

## Felix Salten an Arthur Schnitzler, 24. 3. 1908

Salten, Wien XIX.  
Armbrustergaße 6

Herrn D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler  
Wien XVIII. Währing  
Spöttelgaße 7

Dienstag.

Lieber,  
wollen wir nicht dieser Tage einmal beisāmen sein? Vielleicht benachrichtigen  
Sie mich, wenn Sie mit Ihrer Frau einmal im Konzert oder im Theater sind, und  
wir essen dann zusammen. Oder wir gehen einmal alle in's Apollo, Kolosseum  
od. dergl.?  
Herzlichst  
Ihr

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, B 1.

Postkarte, 360 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »1/1 Wien 6, 24. III. [0]8, 6«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »26/3 08« und Vermerk: »S[alten]. «

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »243«

<sup>s</sup> *dieser ... sein* ] Sie sahen sich das nächste Mal am 30. 3. 1908, womöglich im Theater. Sicher zusammen im Theater waren sie am 2. 4. 1908.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Salten, Olga Schnitzler

Orte: Apollo-Theater, Armbrustergasse, Colosseum, Edmund-Weiß-Gasse 7, I., Innere Stadt, Ronacher, Wien, XIX., Döbling, XVIII., Währing

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 24. 3. 1908. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03493.html> (Stand 18. September 2024)